

Der Bürgermeister

## Pressedienst

Termin: 07.11.2022, 11.00 Uhr  
Ort: Fritz-Gressard-Platz 1,  
40721 Hilden

### **Hilden zeigt Solidarität gegen Gewalt an Frauen und Mädchen Gleichstellungsstelle und Wilhelm-Fabry-Museum zeigen am Orange Day „Broken/(Un)Broken“ von Dennis Meseg**

Am 25. November 2022 ist der Orange Day. An diesem Tag finden weltweit Aktionen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen statt. In Hilden laden die städtische Gleichstellungsstelle und das Wilhelm-Fabry-Museum gemeinsam zu einer außergewöhnlichen Solidaritätsaktion ein, um das Thema „geschlechtsspezifische Gewalt“ aus der Tabuzone ins öffentliche Bewusstsein zu rücken.

Der Künstler Dennis Meseg stellt von **09.00 bis 18.00 Uhr auf dem Fritz-Gressard-Platz** seine **Installation „Broken/(Un)Broken“** aus: 222 Schaufensterpuppen, die mit orangefarbigem Flatterband umwickelt sind, stehen symbolisch für Frauen und Mädchen, die Gewalt erfahren haben. Die **offizielle Eröffnung**, unter anderem mit Grußworten der stellvertretenden Landrätin Annette Mick-Teubler sowie des Bürgermeisters Claus Pommer, findet um **14.00 Uhr** statt.

Zu **15.00 Uhr** rufen die Initiatorinnen die Hildener Bürger/innen sowie Vertreter/innen aus Politik und Verwaltung dazu auf, sich schützend um die Puppen herum aufzustellen und so gemeinsam ein **Bild der Solidarität** zu schaffen. „Unser großer Wunsch ist es, dass sich für das Foto spontan 222 Menschen auf dem Fritz-Gressard-Platz zusammenfinden, sodass jeder Puppe mindestens eine Person zur Seite steht“, erklärt Gleichstellungsbeauftragte Kirsten Max. „Dem Grunde nach ist statistisch jeder Mensch, wenn nicht unmittelbar dann zumindest als Angehörige\*r von Gewalt gegen Frauen betroffen. Mit der Aktion wollen wir ein deutliches Signal an alle Betroffenen senden: Wir nehmen die Gewalt, die ihr erfahrt, wahr, tragen sie gemeinsam mit euch in die Öffentlichkeit und stehen euch bei!“

Die Gleichstellungsstelle stellt allen, die an der Aktion teilnehmen, vor Ort orangefarbige FFP2-Masken zur Verfügung.

Über wichtige **Anlaufstellen, Angebote und Rechte** informieren den ganzen Tag über die Gleichstellungsstelle der Stadt Hilden, die Frauenberatungsstelle des SKFM Mettmann e. V. und die Fachstelle für Gewaltprävention des Caritasverbandes für den Kreis Mettmann e. V.. Weitere Fachstellen zum Thema sind angefragt. An den **Informationsständen auf dem Fritz-Gressard-Platz** gibt es die Möglichkeit, sich aus verschiedenen Perspektiven über das Thema Gewalt auszutauschen. Zielgruppen sind gleichermaßen Frauen und Mädchen, die Gewalterfahrungen gemacht haben, Angehörige, Bekannte und interessierte Mitmenschen.

Auch der **Künstler Dennis Meseg** ist am 25. November anwesend und offen für Gespräche. „Jede dritte Frau hat in ihrem Leben Erfahrungen mit Gewalt gemacht. Mit **„Broken/(Un)Broken“** rufe ich dazu auf, diese Gewalt zu beenden“, erklärt der international bekannte Bildhauer. „222 Schaufensterpuppen sind in ihrer Masse und Uniformität ein sehr starkes optisches Signal, an dem niemand vorbeikommt. Es ist ‚laut‘ und nicht zu übersehen.“

Außerdem habe die Ausstellung eine starke Symbolik: „Flutterband ist im positiven Sinne ein Schutz vor Gefahren, andererseits ein Zeichen für Abgrenzung, ein Hindernis auf dem Weg zueinander. Mit dem Ausdruck ‚Puppe‘ für Frauen werden diese meist von Männern auf ihr Äußeres, auf ein Spielzeug reduziert. Die Farbe Orange wiederum steht für Freiheit, Freude und Geborgenheit.“ Deshalb hat die alljährlich von UNWomen durchgeführte Kampagne „Orange the World“ eben diese Farbe für ihre Kampagne gewählt.

Die Entstehung der Installation, die Auseinandersetzung des Künstlers mit dem Thema Gewalt gegen Frauen, aber auch die Konflikte, die sich im Rahmen der Installation ergeben haben, sind Inhalt des 45-minütigen Films „**A Broken Movie**“. Diesen zeigen die Veranstalterinnen in den fußläufig zu erreichenden **Lux-Lichtspielen um 16.00 Uhr**. Einlass ist um 15.30 Uhr.

„Dennis Meseg hat sich mit ‚Broken‘ - wie die Installation ursprünglich hieß - als einer von wenigen Künstlerinnen und Künstler weltweit überhaupt dem Thema Gewalt gegen Frauen gewidmet“, berichtet Sandra Abend, Leiterin des **Wilhelm-Fabry-Museums**. „Ihm ist es gelungen, große Aufmerksamkeit zu erregen und einen öffentlichen Diskurs zu entfachen, der notwendig ist, damit das Thema gehört und nicht unter den Teppich gekehrt wird!“

Sandra Abend ist überzeugt: „Geschlechtsspezifische Gewalt gibt es überall, in Metropolen genauso wie in kleineren Städten und auf dem Land.“ Dass Hilden Startpunkt für die diesjährige Tour ist, sei deshalb nur konsequent. Dadurch, dass die Ausstellung im öffentlichen Raum stattfindet, erreicht sie viele Menschen, die sich vielleicht zuvor noch nicht mit dem Thema auseinandergesetzt haben.

Der Orange Day 2022 in Hilden wird gefördert durch den Runden Tisch häusliche Gewalt in Mettmann sowie dem Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration.

### **Ablaufübersicht**

Installation „Broken/(Un)Broken

Informationsstände von Gleichstellungsstelle, SKFM Mettmann, Caritasverband u. a.  
09.00 bis 18.00 Uhr, Fritz-Gressard-Platz

Offizielle Eröffnung

14.00 Uhr Fritz-Gressard-Platz

u.a. mit Grußworten der stellvertretenden Landrätin Annette Mick-Teubler sowie des Bürgermeisters Claus Pommer

Bild der Solidarität

15.00 Uhr Fritz-Gressard-Platz

A Broken Movie

Einlass 15.30 Uhr, Filmstart 16.00 Uhr, Dauer ca. 45 min, Lux-Lichtspiele, Benrather Str. 20  
Der Künstler Dennis Meseg ist anwesend.